

Presseinformation

Datum: 16. September 2003

E.DIS sichert Notversorgung heute und in Zukunft

Nachdem in den vergangenen Tagen in den Medien darüber berichtet wurde, dass der Stromhändler best energy Verluste macht und deshalb eine Einstellung des Geschäftsbetriebes erwogen wird, haben sich verunsicherte best-energy-Kunden an das E.DIS-Call-Center gewandt. Dabei wurde von den Anrufern die Befürchtung geäußert, dass in einem solchen Falle die Stromversorgung dieser Kunden gefährdet sei und möglicherweise Abschaltungen drohten.

In diesem Zusammenhang stellt die E.DIS Aktiengesellschaft klar, dass sie als regionaler Netzbetreiber generell die unterbrechungsfreie Stromversorgung sicherstellt, wenn ein Anbieter – aus welchem Grund auch immer – seine Lieferungen plötzlich einstellt. Dies erfolgte beispielsweise bereits als der Stromhändler DSA oder auch der Stromversorger Ares, die beide in Insolvenz gegangen waren, nicht mehr lieferfähig waren. Hier war E.DIS jeweils sofort in die Notversorgung der betroffenen Kunden eingetreten, so wie es in Deutschland gesetzlich geregelt ist. Die Kunden wurden bzw. werden dann zum von der Preisaufsichtsbehörde genehmigten Allgemeinen Tarif abgerechnet und haben ab dem Zeitpunkt der Aufnahme der Notstromversorgung das Entgelt für die Stromlieferung an E.DIS zu entrichten.

E.DIS versorgt rund 1,3 Millionen Kunden vor allem in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern mit Strom, rund 1 Prozent waren in den vergangenen Jahren zu Best energy gewechselt.

E.DIS Aktiengesellschaft

Pressesprecher
Horst Jordan
Langewahler Str. 60
15517 Fürstenwalde
Telefon (0 33 61) 70 20 14
Telefax (0 33 61) 70 3136
<http://www.e-dis.de>